BRH-Rat: Etwas Geduld üben bei Gratis-FFP2-Masken

10.12.2020

(Euskirchen) Die Nachricht in den Medien, Menschen ab 60 oder Jüngere mit Vorerkrankungen sollen sich in Apotheken **Gratis-FFP2-Masken** holen können, hat in vielen Apotheken bereits einen Kundenansturm ausgelöst. Hintergrund ist die nunmehr bekannte Rechtsverordnung des Bundesgesundheitsministeriums, die vorsieht, dass über 60-Jährige sowie chronisch Kranke etwa mit Asthma, COPD oder Typ-2-Diabetes noch im Dezember drei Masken, im Januar und Februar dann insgesamt nochmals 12 Masken pro Person erhalten sollen.

Aber: Die Rechtsverordnung ist nach dem aktuellen Stand noch nicht gültig, die Apotheker können und dürfen die Masken daher noch nicht kostenlos ausgeben und müssen dann oft diese Kunden enttäuscht wieder wegschicken! Und wenn dann die Verordnung, wie geplant, am kommenden **Dienstag, 15. Dezember,** in Kraft tritt, wird an alle Berechtigten appelliert, den **Apotheken ein paar Tage Zeit zu lassen**. Es müssen ausreichend Masken bestellt und die Ausgabe so organisiert werden, dass der nötige Abstand an der Verkaufsstelle gewahrt werden kann. Zugleich sollen auch noch Kunden mit anderen Bedürfnissen ausreichend bedient werden können.

Wie immer empfiehlt der Seniorenverband BRH den älteren Menschen, sich eine Hausapotheke zu halten. Das erleichtert die nun empfohlene Regelung: Wer sich die Gratismasken holen möchte, sollte in seine Stammapotheke gehen!

Zur Nachrichtenübersicht